

Protokoll Gaimh 2021 AG Kleinkinder psychisch kranker Eltern

An der Online AG nahmen 48 TeilnehmerInnen teil, es entwickelte sich eine rege Diskussion zu folgenden zentralen Themen:

- Covid-19-Pandemie/ Folgend für die Kleinkinder, Familien
 - o Fast alle nehmen eine deutliche Zunahme an Nachfragen/ familiären/ psychiatrischen Krisen in ihrem Fachbereich wahr
 - o Austausch über regionale Angebote in den Ländern/ Vernetzung und deren Bedeutung *1)
 - o Engagement vieler Fachleute auch während des Lockdown, bspw. durch Hausbesuche unter Einhaltung der Hygienemassnahmen oder «Streetwork» in Parks, auf Spielplätzen
 - o Bedeutung der Kitas, Bedürfnis die ErzieherInnen zu schulen/ unterstützen
 - o Auswirkungen der Isolation auf «junge» und/ oder psychisch kranke Mütter und deren Kinder
 - o Gewalt in den Familien
 - o Angemessene Massnahmen aus Sicht der Familien mit psychisch kranken Elternteilen? *2)
 - o Passende moderne Medien (spezifische Apps, etc.) für psychisch kranke Eltern *3)

- Wie können psychisch kranke Eltern noch besser erreicht werden?

- Zusammenarbeit mit Erwachsenenpsychiatern/ Psychologen, Interaktionsbehandlung (El-Ki-Therapie, bei Bedarf parallel aufgleisen *1)

- Austausch über Eltern-Kind-Stationen *4)

- Austausch über neue klinische Versorgungsformen, bspw. STÄB (Stations Äquivalente Behandlung) – cave: eher Erwachsenenpsychiatrischer Schwerpunkt, es wäre sinnvoll auch hier Eltern-Kind-Interaktions-Fachpersonen zu integrieren.

Aus der Diskussion entstandene Vorhaben und weitere Informationen:

*1) Gründung (neuer) regionaler Netzwerke, um gerade auch in Krisenzeiten besser zusammenarbeiten zu können und insbesondere betroffene Familien zu erreichen.

Jedes Engagement (auch von Einzelnen) kann die lokale Vernetzung enorm fördern!

*2) Barbara von Kalckreuth nimmt die Anregung mit in den Vorstand ev. länderspezifische Positionspapiere der GAIMH zu erarbeiten, bspw. zum

Thema, dass Kita-Betreuung für Kinder psychisch kranker Eltern auch bei Lockdown dringend gewährleistet werden sollte.

*3) Online AG-Treffen ca. 4x/ Jahr zu zentralen Themen

- Moderne soziale Medien für psychisch kranke Eltern
- Besondere Bedingungen für Familien mit Migrationshintergrund

*4) Eine Liste der Eltern-Kind-Stationen in Deutschland, Österreich und der Schweiz findet man auf der Website der Marcé Gesellschaft:

<http://marce-gesellschaft.de/adressen/>

Auch „Schatten und Licht“ führt auf ihrer Website eine Liste der Mutter-Kind-Stationen (<https://schatten-und-licht.de/mutter-kind-einrichtungen/>) und der Fachleute, die bei psychischen Krisen in der Peripartalzeit helfen können (<https://schatten-und-licht.de/fachleute-liste/>)

Genannte Themen, die nicht mehr diskutiert/vertieft werden konnten:

- PPD
- Psychisch kranke Eltern mit Migrationshintergrund
- Kinderwunsch von psychisch kranken Eltern
- Psychische Erkrankung der Eltern und gleichzeitige (psychische) Diagnose der Kinder (z.B. Autismus)